

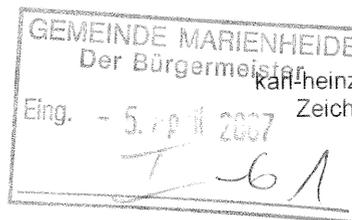


DB Services Immobilien GmbH • Deutz-Mülheimer Straße 22-24 • 50679
Köln

Gemeinde Marienheide
Fachbereich Gemeindeentwicklung
Frau Reinert
Postfach 12 20
51704 Marienheide

DB Services Immobilien GmbH
Niederlassung Köln
Deutz-Mülheimer Straße 22-24
50679 Köln
www.db.de/dbsimm

Karl-Heinz Sandkühler
Telefon 0221 141 3797
Telefax 0221 141 2244
Karl-Heinz.Sandkuehler@bahn.de
Zeichen FRI-KÖL-11 Sa 3118



03.04.2007

18. Änderung des BP Nr. 25 "Ortskern Marienheide" der Gemeinde Marienheide

Sehr geehrte Frau Reinert,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Planung der Reaktivierung Brügge-Marienheide wurde im letzten Jahr durch das Land gestoppt.

Wann und ob überhaupt mit einer Wiederaufnahme gerechnet werden kann, kann derzeit nicht beurteilt werden.

Sofern die Reaktivierung kommt, muss der Bahnsteig erneuert werden, ggf. in neuer Lage, bei weiteren Mehrverkehren ist eine weitere Kante erforderlich. Entsprechende Flächen können nicht veräußert oder überplant werden.

Diese Informationen wurde von der DB S&S im Jahre 2006 zur Verfügung gestellt.

Bei evtl. weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Heymann, DB S&S, Tel.: 0211-3680-2231.

Mit freundlichen Grüßen
DB Services Immobilien GmbH

i.V.

Strauß

i.A.

Sandkühler



DB Services Immobilien GmbH
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Registergericht:
Berlin-Charlottenburg
HRB 86 570

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Diethelm Sack

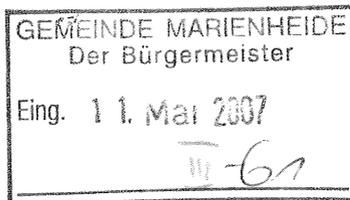
Geschäftsführer:
Torsten Thiele
(Vorsitzender)
Bodo Bonifer
Matthias Kiekebusch

DB Services Immobilien GmbH • Deutz-Mülheimer Straße 22-24 • 50679
Köln

Gemeinde Marienheide
Fachbereich Gemeindeentwicklung
Frau Reinert
Postfach 12 20
51704 Marienheide

DB Services Immobilien GmbH
Niederlassung Köln
Deutz-Mülheimer Straße 22-24
50679 Köln
www.db.de/dbsimm

Karl-Heinz Sandkühler
Telefon 0221 141 3797
Telefax 0221 141 2244
karl-heinz.sandkuehler@bahn.de
Zeichen FRI-KÖL-11 Sa 3118



07.05.2007

18. Änderung des BP Nr. 25 "Ortskern Marienheide" der Gemeinde Marienheide

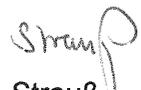
Sehr geehrte Frau Reinert,
sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zu unserer Stellungnahme vom 03.04.2007 möchten wir Ihnen zu o.g. Bauleitplanung noch nachfolgende Punkte mitteilen:

- Die Zuwegung zum Bahnsteig muss erhalten bleiben.
- Es ist ein ausreichender Abstand (4 Meter zur Gleisachse) von den Betriebsgleisen zu gewährleisten.
- In der Zuwegung zum Bahnsteig ist ein Schrank der DB Energie GmbH mit (Stromübergabe mit Zähleinrichtung) sowie ein Verteiler der DB Station&Service (Bahnsteigbeleuchtungssteuerung). Wir bitten diesbezüglich um Beachtung.
- Der vorhandene Kabelkanal muss erhalten bleiben (siehe Bild).

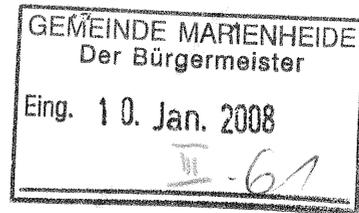
Bei evtl. weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
DB Services Immobilien GmbH

i.V. 
Strauß

i.A. 
Sandkühler





RWE Rhein-Ruhr Netzservice GmbH, Elisabeth-Selbert-Straße 2, 40764 Langenfeld

Gemeinde Marienheide
III-61 Gemeindeentwicklung/-planung
Postfach 1220
51704 Marienheide

Regionalzentrum Neuss

Ihre Zeichen 61.26-25.19/rei.
Ihre Nachricht 17.12.2007
Unsere Zeichen ERMN-M-UP/An-ge
Name Lutz Anke
Telefon 02173/3994-1227
Telefax 02173/3994-1410
E-Mail Lutz.Anke@rwe.com

Langenfeld, 09.01.2008

**66. Änderung des Flächennutzungsplanes Bereich „Ende Bahnhofstraße“
und 18. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Ortskern Marienheide“;
hier: Beteiligung gem. § 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben die uns übersandten Unterlagen auf unsere Belange geprüft und teilen Ihnen mit, dass unsererseits keine Bedenken bestehen. Die Versorgung des Planbereiches mit elektrischer Energie erfolgt z.Zt. über das vorhandene Niederspannungskabelnetz. Es können Kabelumlegungen bzw. Kabelneuverlegungen durch die Änderung des Straßenverlaufes und einen eventuellen Mehrleistungsbedarf erforderlich werden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass entlang der Bahnhofstraße 1-kV- und Straßenbeleuchtungskabel der RWE Rhein-Ruhr AG verlaufen.

Vor Beginn eventueller Tiefbauarbeiten in der Nähe unserer Leitungen bitten wir Sie, uns zu benachrichtigen.

Sollten Umlegungen bzw. Sicherheitsmaßnahmen gegenüber der vorhandenen Leitungen zu treffen sein, so regelt sich die Übernahme der Kosten nach den bestehenden Rechtsverhältnissen.

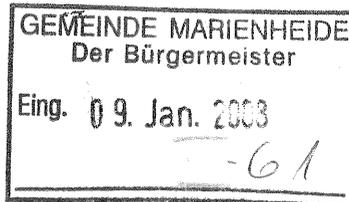
Mit freundlichen Grüßen

RWE Rhein-Ruhr
Netzservice GmbH


Wolfhard Barke


Lutz Anke

RWE Rhein-Ruhr
Netzservice GmbH
Eurener Straße 33
54294 Trier
T +49(0)651/8 12-0
F +49(0)651/8 12-26 77
I www.rwe.com
Geschäftsführung:
Gerd Doege
Dr. Hans-Jürgen Weck
Sitz der Gesellschaft:
Siegen
Eingetragen beim
Amtsgericht Siegen
Handelsregister-Nr.
HR B 5811
Bankverbindung:
Commerzbank Essen
BLZ 360 400 39
Kto.-Nr. 142 0967
USt.-IdNr. DE 8137 98 543



Bezirksregierung Arnsberg
Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW

Bezirksregierung Arnsberg • Josef-Schregel-Str. 21 • 52349 Düren

Gemeinde Marienheide
Postfach 12 20
51704 Marienheide

Dienstgebäude
Josef-Schregel-Str. 21, 52349 Düren
Auskunft erteilt
Elke Glebsattel
Teilzeitbeschäftigte/r von
Montag-Donnerstag ganztägig
Telefon
02421/9440-27
Telefax
02421/4045-27
E-Mail
Elke.glebsattel@bezreg-arnsberg.nrw.de
Mein Zeichen (bitte stets angeben)
52.40-2-1
Datum
07.01.2008

18. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25“Ortskern Marienheide“ und 66. Änderung des Flächennutzungsplanes Bereich „Ende Bahnhofstraße“

Ihr Schreiben/Zeichen vom 17.12.2007 -61.26-25.19/rei.-

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Schreiben haben Sie die Bezirksregierung Arnsberg, Bergverwaltung Düren um Stellungnahme zur o.g Planungsmaßnahme gebeten.

Zur Beurteilung eines evtl. Einflusses aus verlassenen Grubenbauen sind auch Unterlagen, die bei der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in Dortmund lagern, hinzuzuziehen.

Ihre Anfrage wurde deshalb weitergeleitet. Sie erhalten von dort eine Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag:

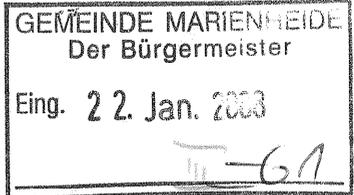

(Elke Glebsattel)

Gleitende Arbeitszeit:
Servicezeit 08.30 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 15.00 Uhr

Telefon:
Vermittlung 02421 / 94 40 0

Internet:
<http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/>
E-Mail:
poststelle@bezreg-arnsberg.nrw.de

Konto der Landeskasse Arnsberg
WestLB Düsseldorf 4008 017 BLZ 300 500 00
IBAN: DE27 3005 0000 0004 0080 17
BIC: WELADED3



Aggerverband · Postfach 34 02 40 · 51624 Gummersbach

Gemeinde Marienheide
III-61 Gebietsentwicklung/-planung
Frau Reinert
Postfach 12 20
51704 Marienheide

Auskunft erteilt: Frau Nagel
Durchwahl: 02261/36-251
Fax: 02261/368-251
E-Mail: nag@aggerverband.de

Bei Antwort bitte angeben:
Mein Zeichen: 08-00033-ee-rl-nag
Datum: 17. Januar 2008

**66. Änderung des Flächennutzungsplanes Bereich „Ende Bahnhofstraße“ und 18. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Ortskern Marienheide“;
Beteiligung der Nachbargemeinden, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 2 Abs. 2 und 4 bzw. § 4 Abs. 2 BauGB**

Ihr Schreiben vom 17.12.2007, Az.: 61.26-25.19/rei.

Sehr geehrte Frau Reinert,

aus Sicht der Fachbereiche Gewässerunterhaltung und -entwicklung bestehen keine grundsätzlichen Bedenken, wenn folgende Anmerkungen Beachtung finden:

Hinweis zur zukünftigen Niederschlagsentwässerung:

In Abhängigkeit der gegebenen geologischen Verhältnisse ist der **Versickerung** von Niederschlagswässern vor Ort gegenüber der punktuellen Einleitung in ein Gewässer **unbedingt Vorrang** einzuräumen, auch wenn dies nur für Teilbereiche der Platz- und Straßenflächen des Bebauungsplangebietes möglich ist. In den Teilbereichen, wo die Versickerung aus hydrogeologischen Gründen nicht möglich ist, sollten sich Planungen bezüglich direkter Regenwassereinleitungen in ein Oberflächengewässer (sog. Heilteich) an den Vorgaben des Merkblattes BWK M 3 orientieren.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Elsner unter der Telefon-Nr. 02261/36339 gerne zur Verfügung.

Das Plangebiet ist nicht komplett in der Ergänzung zur Kanalnetzanzeige vom Mai 2005 der Kläranlage Bickenbach enthalten. Wegen Geringfügigkeit bestehen aber aus Sicht der Abwasserbehandlung keine Bedenken.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Langenströr unter der Telefon-Nr. 02261/36312 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand
i. A.

Hubert Scholemann



Rheinisches Amt für Denkmalpflege · Postfach 21 40 · 50250 Pulheim

Gemeinde Marienheide
III-61 Gemeindeentwicklung/-planung
Frau Reinert
Postfach 12 20
51704 Marienheide

Rheinisches Amt für Denkmalpflege

Datum und Zeichen bitte stets angeben

18.01.2008
019155-07 Thi-Mi

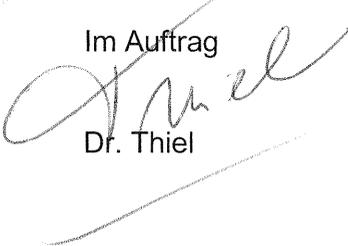
Herr Dr. Thiel
Tel.: (0 22 34) 98 54- 525
Fax: (02 21) 82 84- 19 93
cornelia.mieves@lvr.de

**66. Änderung des Flächennutzungsplanes Bereich „Ende Bahnhofstraße“ und 18. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Ortskern Marienheide“;
hier: Beteiligung der Nachbargemeinden, Der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 2 Abs. 2 Nr. 4 bzw. Abs. 2 BauGB**

Ihr Schreiben vom 17.12.2007, Zeichen: 61.26-25.19/rei.

Im Planungsgebiet liegt der denkmalgeschützte Bahnhof Marienheide mit angebautem historischem Lagerschuppen. Eine Abstimmung im Rahmen des Umgebungsschutzes wird daher bei den verschiedenen Bauvorhaben aus Sicht des Landschaftsverbandes Rheinland / Rheinisches Amt für Denkmalpflege notwendig sein.

Im Auftrag



Dr. Thiel

Besucheranschrift: 50259 Pulheim (Brauweiler) - Ehrenfriedstr. 19 - Eingang Haupttor

Bushaltestelle: Brauweiler Kirche – Linien 961, 962, 967 und 980

Telefon Vermittlung (0 22 34) 98 54-0

Internet: www.denkmalpflegeamt.lvr.de

Zahlungen nur an den Landschaftsverband Rheinland - Finanzbuchhaltung
50663 Köln – auf eines der nebenstehenden Konten

Besuchszeit

Wir haben flexible Arbeitszeiten.
Anrufe daher bitte möglichst montags - donnerstags
in der Zeit von 9.00 – 11.30 und 13.30 – 15.00 Uhr.
Besuche nur nach Vereinbarung.

Banken

Westdeutsche Landesbank 60 061 (BLZ 300 500 00)
Postbank Niederlassung Köln 5 64-5 01 (BLZ 370 100 50)



Gemeinde Marienheide

Amt: III/61 Planung und
Bauen
Sachbearbeiter: Frau Reinert
Telefon: 114
Aktenzeichen: III/61 rei.
Datum: 20.01.2008

Vermerk

**66. Änderung des Flächennutzungsplanes Bereich „Ende Bahnhofstraße“ und
Bebauungsplan Nr. 25 „Ortskern Marienheide“,
Beteiligung der Nachbargemeinden, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher
Belange gem. § 2 Abs. 2 und 4 bzw. § 4 Abs. 2 BauGB**

Nach telefonischer Absprache von Herrn Walter Schröder (AG der Naturschutzverbände im Oberbergischen Kreis) mit Herrn Gehendges (Büro Schwarze und Partner, Erstellung des landschaftspflegerischen Fachbeitrag) soll im landschaftspflegerischem Fachbeitrag Seite 2 Punkt 3.2, B1, Pflanzlisten A und B die Wörter „**und heimische**“ gestrichen werden. Die aufgezählten standortgerechten Laubhölzer/Ziergehölze und Sträucher/Ziersträucher sind im Oberbergischen nicht alle als heimisch zu bezeichnen.

Reinert



Kreis- und Regionalentwicklung
Dienstgebäude: Moltkestraße 34
51643 Gummersbach

- Sie erreichen das Dienstgebäude mit den Buslinien des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg, Haltestelle Rathaus.
- Zum Parken nutzen Sie bitte die Parkmöglichkeiten am Kreishaus und die Parkhäuser in unmittelbarer Umgebung des Dienstgebäudes

Oberbergischer Kreis - Der Landrat - 51641 Gummersbach

An den
Bürgermeister der
Gemeinde Marienheide
Postfach 12 20

51704 Marienheide

Auskunft erteilt: Herr Eberz
Zimmer-Nr.: 1.08
Geschäftszeichen: 61/1
Durchwahl:
Tel. (0 22 61) 88- 6113
Fax (0 22 61) 88- 6104

Datum: 22.01.2008

Bauleitplanung der Gemeinde Marienheide

hier: **FNP. – 66. Änderung "Ende Bahnhofstraße"**
im Parallelverfahren mit
BP. Nr. 25 "Ortskern Marienheide" - 18. Änderung
-Beteiligung gemäß § 4, Absatz 2 BauGB-

Ihr Schreiben vom 17.12.2007; Az.: 61.26-25.19 / rei.

Meine Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligungsphase

Mit Bezug auf meine vorgenannten Stellungnahmen im Rahmen der beiden Planverfahren möchte ich meine fachplanerischen Aussagen zum Umweltbericht des qualifizierten Bauleitplanes aus bodenschutzrechtlicher Sicht wie folgt ergänzen:

1. Die Beurteilung, wonach Auswirkungen der Restbelastungen auf dem Standort der Spedition Trommershausen als unerheblich eingestuft werden, ist fachlich nicht nachvollziehbar.
2. Den möglichen Umweltbeeinträchtigungen auf Grund der Nutzung des Plangebietes als Bahngelände ist nicht ausreichend nachgegangen worden. Ich weise daraufhin, dass bei eventuell stattfindenden Tiefbauarbeiten zumindest der Anfall von abfallrechtlich relevantem Aushubmaterial nicht ausgeschlossen werden kann.

Hinweis

Die gemäß Begründung zur Bebauungsplanänderung angestrebte Niederschlagswasserbeseitigung in den Heilteich ist gem. den §§ 2,3,5 u. 7 WHG erlaubnispflichtig.

Darüber hinaus bestehen gegen die Planung keine Bedenken bzw. es werden keine weiteren Anregungen zur Planung vorgetragen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Niewöhner)

fnp 66 änd_ende bahnhofstrasse_obk 22.01.08.doc

Kreissparkasse Köln
Kto. 0 341 000 109
BLZ 370 502 99

IBAN DE 82 3705 0299 0341 0001 09
Swift COKSDE 33

Bitte beachten Sie:

Besuchszeiten:

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
Kto. 190 413
BLZ 384 500 00

IBAN DE 15 3845 0000 0000 190 413
Swift WELADED 1 GMB

Wir haben gleitende Arbeitszeit. Sie erreichen uns am besten telefonisch

montags - freitags von 8.30 - 12.00 Uhr und montags - donnerstags von 14.00 - 15.30 Uhr

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr, Mo. - Do. 13.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Postbank Köln
Kto. 456-504

BLZ 370 100 50
IBAN DE 97 370 100 50 0000 456 504
Swift BIC PB NKD EFF

Telefon (0 22 61) 88-0*

Telefax (0 22 61) 88-1033

Telex 8 84 418